

**Pressemitteilung, Montag, 29. Mai 2017, 11:30 Uhr, Deining**

## **Mehrwert für Natur, Landschaft und Mensch Neumarkter Pilotprojekt zeigt Wege zu einer gelungenen Verwendung von Ersatzgeldern**



Bayerischer Naturschutzfonds  
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Regierung  
der Oberpfalz



Blütenreiche Wiesenflächen entlang eines renaturierten Gewässers, standortgerechter, strukturreicher Zukunftswald, ein freigestellter Trockenhang, der wieder von Schafen beweidet wird – auf 36 Hektar Fläche werden durch das sogenannte „Ersatzgeld-Pilotprojekt“ Eingriffe in Natur und Landschaft ausgeglichen. Somit wurde auf verschiedenste Art und Weise wieder ein Mehrwert für Natur, Landschaft und Mensch geschaffen.

Vorstandsvorsitzender des Landschaftspflegeverbands, Landrat Willibald Gailler und Ministerialrat Georg Schlapp, Vorsitzender des Bayerischen Naturschutzfonds überzeugten sich vor Ort vom Erfolg des Projekts. Gemeinsam mit Bürgermeister Alois Scherer, Eva Fischer von der Regierung der Oberpfalz, Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf., Elisabeth Altmann, Projektmanagerin des Ersatzgeld-Pilotprojekts, sowie Markus Neuwald, Sachgebietsleiter für Naturschutz und Wasserrecht und weiteren Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde besichtigten sie am Montag zwei über Ersatzgelder durch die Gemeinde Deining angekaufte Grundstücke.

„Landschaft verändert sich kontinuierlich und Eingriffe sind teilweise unumgänglich. Wichtig ist es, dass die Eingriffe in fachlich hoher Qualität ausgeglichen werden – wie es das Bayerische Naturschutzgesetz vorgibt“ so der Vorstandsvorsitzende des Landschaftspflegeverbands, Landrat Willibald Gailler. Ersatzgeldzahlungen fachgerecht umzusetzen und kontinuierlich zu begleiten – das ist ein zeitintensives und komplexes Aufgabenfeld. Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. hat sich gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde Gedanken gemacht und in den letzten vier Jahren in einem Pilotprojekt Lösungen erprobt. „Das Besondere und Neue an dem Projekt war, dass es erstmalig von Beginn an eine Projektmanagerin für den Flächenankauf und die Umsetzung der Aufwertungsmaßnahmen gab“ erläutert der Vorsitzende des Bayerischen Naturschutzfonds, Ministerialrat Georg Schlapp. Zunächst war fraglich, ob geeignete Grundstücke zu einem angemessenen Preis gekauft werden können. Doch nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Bürgermeistern hat sich das Projekt als äußerst erfolgreich erwiesen.

So konnten von 2013 bis 2017 im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. 37 Grundstücke angekauft werden. Die Gesamtkosten für den Ankauf beliefen sich dabei auf rund 946.000 €. Die Grundstücke verteilen sich auf acht Gemeinden und umfassen insgesamt 36,12 Hektar Fläche.

So abwechslungsreich die angekauften Grundstücke sind, so vielfältig sind die Aufwertungsmaßnahmen, die Projektmanagerin Elisabeth Altmann hier gemeinsam mit den Kollegen vom Landschaftspflegeverband umzusetzen hat. „Etwa 19 Hektar davon sind Grünland – also Mähwiesen oder Weideflächen. Wir arbeiten hier mit Landwirten zusammen, die die Wiesen weiterhin bewirtschaften, allerdings auf extensivere Weise – zum Beispiel

ohne Düngemittel, ohne chemischen Pflanzenschutz und mit einem vorgegebenen Bewirtschaftungszeitpunkt. Dadurch erhöht sich die Vielfalt der Arten auf der Fläche“.

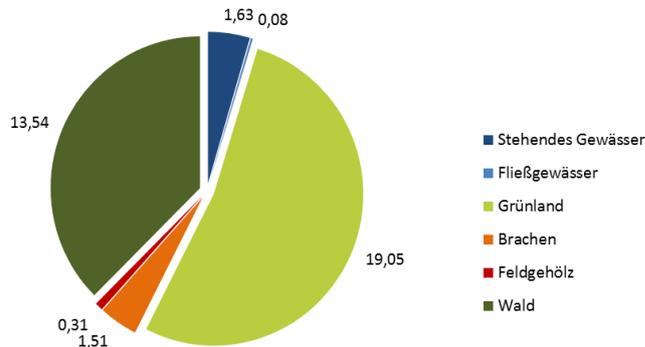


Abb. Struktur der zwischen 2013 und 2016 im Rahmen der Ersatzgeld-Pilotprojekts angekauften Flächen (in ha).

Am Montag kamen Vertreter der Projektsteuergruppe auf zwei Ankaufflächen zusammen, die sich in der Gemeinde Deining befinden. Markus Neuwald, Sachgebietsleiter für Naturschutz und Wasserrecht und Uwe Oesterling, Fachkraft bei der Unteren Naturschutzbehörde erläutern, warum der Ankauf der beiden Beispielflächen fachlich sinnvoll ist. „Das südexponierte Waldgrundstück war zuvor mit reinem Fichtenbestand bestockt.

Durch den Ankauf entstand die Chance hier einen naturnahen, wärmeliebenden und vielfältigen Zukunftswald zu begründen.“ Neben Laubbäumen wie Hainbuche, Stieleiche, Bergahorn, Winterlinde, Vogelkirsche und Flatterulme, wurde im Frühjahr mit der Mittelschule Deining auch die seltene Elsbeere in den entstehenden Laubmischwald gepflanzt.

Beim zweiten, direkt angrenzenden Grundstück handelt es sich um einen nicht mehr genutzten Magerrasen, der in den vergangenen Jahren immer weiter zuwuchs. Durch gezielte Gehölzentnahme und Wieder-Einführung einer Beweidung können die vielfältigen Lebensräume, die hier wie ein kleinteiliges Mosaik eng aneinander grenzen – Hangquellen, Trockenrasen, Hochstaudenflur, Hecke – wieder optimiert werden.

Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands Neumarkt i.d.OPf. bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten. „Ich freue mich über das Vertrauen und die Kollegialität, die uns die Untere Naturschutzbehörde entgegengebracht hat. Wichtig für den Erfolg war auch das große Engagement der Bürgermeister, die bei schwierigen Grundstücksverhandlungen engagiert mitwirkten, sowie die gelungene Kooperation mit Kommunen und Naturschutzverbänden, die beide nicht nur als neue Eigentümer der Flächen fungieren, sondern bei der Umsetzung der Maßnahmen tatkräftig unterstützen.“ Die Beteiligten sind sich einig, dass das Projekt nach Beendigung der Pilotphase weitergeführt werden soll.

### **Hintergrundinfo: Rechtliche Vorgaben**

Das Bayerische Naturschutzgesetz gibt vor, dass Eingriffe in die Natur und das Landschaftsbild auf anderen Flächen ausgeglichen werden müssen. Kann ein Eingriff nicht in „angemessener Form und Frist“ ausgeglichen werden, so hat der Verursacher Ersatz in Form von Geld zu leisten. Für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. kommt diese Möglichkeit der Ersatzgeld-Zahlungen seit der Verabschiedung des Energiekonzeptes „Energie innovativ“ besonders zum Tragen. Mit der zunehmenden Anzahl von genehmigten Windkraftanlagen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. in den vergangenen Jahren nahmen die dafür zu entrichtenden Ersatzgeld-Zahlungen stark zu. Das Ersatzgeld-Pilotprojekt setzte genau hier an. Mit den vorhandenen Ersatzgeld-Zahlungen wurden in einem vorgegebenen Umfang Grundstücke angekauft, Aufwertungsmaßnahmen umgesetzt, fachliche Begleituntersuchungen durchgeführt und das Projektmanagement finanziert.

### **Hintergrundinfo: Ersatzgeld-Pilotprojekt**

Die Pilotphase des Projekts lief von Mai 2013 bis Mai 2017. Im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde organisierte der Landschaftspflegeverband den Ankauf von Ausgleichsflächen mittels Ersatzgeldzahlungen. Das Besondere an diesem Projekt war, dass es erstmalig von Beginn an eine Projektmanagerin für den Flächenankauf gab. Die Projektstelle ist beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. angesiedelt. Neuer Eigentümer der angekauften Grundstücke wurde entweder die Gemeinden, ein Naturschutzverband (z.B. LBV) oder der Bayerische Naturschutzfonds. Die angekauften Flächen werden in einem zweiten Schritt ökologisch aufgewertet. In einem Nachfolgeprojekt soll diese Aufwertung fertig gestellt werden. Das Projekt gilt als bayernweit modellhaft und als Beispiel für andere Landkreise. Der Bayerische Naturschutzfonds sowie die Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung der Oberpfalz begleiteten das Projekt fachlich.

### **Teilnehmer:**

Willibald Gailler, Vorstandsvorsitzender des Landschaftspflegeverbands, Landrat des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Alois Scherer, Bürgermeister der Gemeinde Deining

Georg Schlapp, Vorsitzender des Bayerischen Naturschutzfonds

Norbert Dirscherl, Höhere Naturschutzbehörde (ggf.), Regierung der Oberpfalz

Eva Fischer, Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz

Markus Neuwald, Sachgebietsleiter Naturschutz und Wasserrecht

Uwe Oesterling, Fachkraft Naturschutz

Stefan Weigl, Fachkraft Naturschutz

Doreen Hapatzky, Fachkraft Naturschutz

Erwin Kahr, Revierförster Gemeinde Deining, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Werner Thumann, Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.

Elisabeth Altmann, Projektmanagerin Ersatzgeld-Pilotprojekt, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.



### **Kontakt:**

**Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.**

Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Werner Thumann, Tel. 09181 / 470 337, [thumann.werner@landkreis-neumarkt.de](mailto:thumann.werner@landkreis-neumarkt.de)

Elisabeth Altmann, Tel. 09181 / 470 339,

[altmann.elisabeth@landkreis-neumarkt.de](mailto:altmann.elisabeth@landkreis-neumarkt.de)